

Azadirachta indica A. Juss. (Meliaceae)

■ Abb. 9.18a, b Azadirachta indica A. Juss.; Niembaum bzw. Gemeiner Zedrachbaum (a Rinde, b Blätter, Früchte und Blüten, c Blüte)

Deutsch ▶ **Gemeiner Zedrachbaum**, Englisch ▶ **Indian lilac, margosa tree, neem tree**, Sanskrit ▶ **nīmbaḥ**, Hindi ▶ **nīm**, **nīm̐b**, Malayalam ▶ **vēppu, aryavēppu**, Tamil ▶ **vēmpu, vēppu**

Vorkommen und Verfügbarkeit

Wild in den trockenen Wäldern des Decan, angebaut in ganz Indien. Niemöl ist in Deutschland als Parasitenöl in Tierhandlungen und Apotheken erhältlich.

Beschreibung

Der Niembaum ist ein immergrüner, bis zu 16 m hoch wachsender Baum mit ovalen bis länglichen, zugespitzten Blättern. Die kleinen weißen Blüten duften angenehm, die gelben Früchte sind einsamige Beeren (■ Abb. 9.18). Im Vergleich zu

»Mahanimba« (= *Melia azadirachta*) ist er ein kleinerer Baum mit größeren Früchten.

Verwendete Teile

Wurzelrinde ■ Rinde ■ Beeren ■ Samen ■ Blüten ■ Blätter ■ Öl ■ Gummi

Zubereitungsformen

Abkochung von Blüten (2–4 g), Blättern (1–3 g), Stammrinde (2–4 g ■ Blattsaft ■ Samen ■ Samenöl ■ Junge Früchte (ca. 1–2 g als Pulver)

Ayurveda

Nimba wird im Volksmund wegen seiner großen Heilwirkungen auch als Wunderbaum bezeichnet. Ein weiterer Sanskritname ist *Arishta*, was soviel heißt wie »Der Heiler von Krankheiten«. Die Pflanzenteile sind bitter und herb im Geschmack (*Rasa*), scharf in der Nachverdauung (*Vipaka*) und haben kühlende Gesamtwirkung (*Virya*). Dadurch werden sowohl *Pitta* als auch *Kapha* vermindert. Niem gilt als haut- und wundheilend, antimikrobiell, fiebersenkend, antidiabetisch, hustenstillend und appetitanregend. Chronische, schlecht heilende Wunden werden mit einer Abkochung der Rindenhaut behandelt, diabetische Ulzera mit dem medizinierten Öl der Samen. Das Nimbaöl gilt auch als exzellentes externes Antirheumatikum, Antiseptikum, Insektizid und Wundheilmittel.

Für die Wirkungen zuständige Eigenschaften

Charakterisierter Pflanzenteil: Getrocknete Wurzelrinde, Blüten und Blütenknospen, Blätter und Stammrinde

Rasa (Geschmack) → bitter, herb

Guna (Eigenschaft) → leicht, trocken (Blätter, Stammrinde); leicht (Wurzelrinde, Blüten, Blütenknospen)

Virya (Wirkkraft) → kühlend

Vipaka (Geschmack n. d. Verdauung) → scharf

Prabhava (Sonderwirkung) → narkotische Wirkung

Sattva, Rajas, Tamas (mental und spirituell wirkende Eigenschaften) → –

Ojas (feinste Lebensenergie) → –

Agni (Stoffwechselenergie) → stärkt Agni, die Verdauungskraft

Wirkung auf Doshas

Vata

Pitta ↓ ↓ ↓

Kapha ↓ ↓ ↓

Karma (ayurvedische Wirkungen)

Ayurvedic Pharmacopoea of India: *pittahara* (*Pitta* reduzierend), *kaphahara* (*Kapha* reduzierend), *shitagrahi* (kühlend), *ruchya* (appetitsteigernd), *dipana* (verdauungsanregend), *vishaghna* (entgiftend), *kandhughna* (juckreizstillend), *ahridya* (herzschwächend), *vranashodhana* (wundreinigend), *kushthaghna* (hauttherapeutisch), *vedanasthapana* (analgetisch), *grahi* (durchfallhemmend), *raktashodhaka* (blutreinigend), *shotaghna* (abschwellend), *balya* (tonisierend), *jvaraghna* (antifebril), *chakshushya* (gut für die Augen).

Dosierung, Rezepturen, Präparate

Schlecht heilende Wunden: Blattsaft mit Honig zu einer Paste vermischen und auf die Wunde auftragen — Fieberhafte Infekte: 20 g Wurzelrinde werden klein zermahlen und in 500 l Wasser auf 60 ml heruntergekocht und mit Honig eingenommen (diese Abkochung regt den Appetit an, beseitigt die Schwäche und senkt das Fieber)

— **Präparate:** Nimbadi Churna, Panchanimba Churna, Nimbadi Taila; Livomap® Tbl, Glucomap® Tbl.

Anwendung beim Patienten

Nervensystem: Nervöse Kopfschmerzen, Hysterie (narkotische Wirkung)

Sehorgan: Konjunktivitis

Mundraum: Zahnschmerzen, Zahnhygiene

Atemorgane: Husten, Ohrenschmerzen

Verdauungsorgane: Würmer, Leberleiden, Gelbsucht, Obstipation, Hämorrhoiden, Übersäuerung, Übelkeit, Erbrechen, *Ama*-Zustände, Durst

Fortpflanzungsorgane: Syphilis

Haut: Hautkrankheiten, infizierte Wunden, Abszesse, Hitzepickel, Geschwüre, Lepra, Nesselsucht, Wundrose, Pocken, Leukoderma, Skabies (Niemöl lokal)

Schwangerschaft und Stillperiode: Empfängnisverhütung in der Stillperiode

Stoffwechsel: Diabetes mellitus Typ 2 (Samen, Blattextrakt)

Immunsystem/Infektion: Malaria

Allgemein: Inneres Brennen

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen

Werden nicht beschrieben.

Literatur

Charaka Samhita; Sushruta Samhita; Vagbhata Samhita; Bhava-prakasha Nighantu; Zoller u. Nordwig (1997); Natkarni (1982); Database CCRAS (2000–2008); The Ayurvedic Pharmacopoea of India; Warrior et al. (1996–1997); Paranjpe (2005); Chopra et al. (1999); Sharma (2004); Gogte (2000); Sivarajan et al. (1994)

Westliche Medizin

Der Niembaum (*Azadirachta indica*) spielt in der westlichen Phytotherapie keine Rolle. Weltweit werden Extrakte aus verschiedenen Pflanzenteilen wie Rinde, Blätter und Früchte als Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt. Zubereitungen aus dem fetten Öl der Früchte finden Einsatz bei der Bekämpfung von Hausstaubmilben.

Inhaltstoffe

In der Pflanze, v. a. aber im Samenöl, sind tetrazyklische Triterpene, wie z. B. Azadirachtin A, B, H, Azadiradion Nimbin, Nimbidin, Salannin u. a. enthalten.

Pharmakologische Wirkungen

In den vergangenen Jahren wurden mit isolierten Triterpenen, wässrigen und alkoholischen Blattextrakten und Samenöl sowohl in In-vitro-Experimenten als auch in Tierexperimenten eine Reihe interessanter pharmakologischer Wirkungen nachgewiesen, wie z. B. zytotoxische,

antiproliferative und Apoptose induzierende Wirkungen bei humanen Krebszelllinien, antikanzerogene Wirkungen im Tiermodell, antientzündliche, Säuresekretion hemmende, magen- und darmprotektive, antioxidative, kardioprotektive und antimikrobielle Wirkungen. In vitro erwiesen sich Aceton-Wasser-Blattextrakte gegen *Plasmodium falciparum* als zytotoxisch wirksam.

Dosierung und Rezepturen

Keine Daten verfügbar.

Anwendung beim Patienten

Keine Daten verfügbar.

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen, Wechselwirkungen

Werden nicht berichtet.

Literatur

Harish Kumar et al. (2009); Bose et al. (2009); Maity et al. (2009); Udeinya et al. (2008); Peer et al. (2008)

Heilpflanzen der ayurvedischen und der westlichen
Medizin

Eine Gegenüberstellung

Schrott, E.; Ammon, H.P.T.

2012, XVII, 517 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-13124-0